

Ich melde Personen für die Reise vom 20.12.2003-17.01.2004 nach Mexico an.

Ich bin an folgender Reise interessiert:

.....
 Ich melde mich für folgende Reise an:

.....
 Ich möchte in Zukunft über alle safRAD-Angebote informiert werden.

Weitere Reisedaten:

- Ägäis (Türkei) 27.04.-11.05.2002
- Istrien (Kroatien) 16.05.-22.5.2002
- Türkische Schwarzmeerküste 24.08.-07.09.2002
- Sinai (Ägypten) 12.-26.10.2002
- Tunesien 01.-15.03.2003
- Andalusien (Spanien) Herbst 2003

Name, Vorname:.....

Adresse:.....

PLZ, Ort:.....

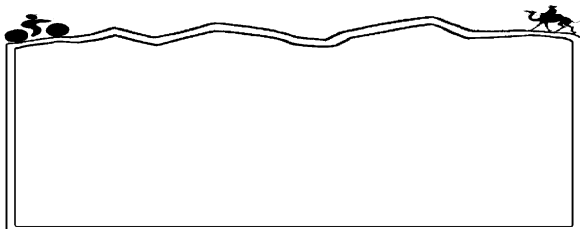
Tel, Fax:.....

E-Mail:.....

Datum:.....

Unterschrift:.....

safRAD Postiers 29, 2300 La Chaux-de-Fonds
Tel ++41(0)32-926 22 33 Fax ++41(0)32-926 22 26
E-Mail: safRAD@safrad.ch
Überreicht durch:



www.safrad.ch

Dem Menschen, der sich schnellen und lauten Fortbewegungsmitteln wie Flugzeug, Auto und Hochgeschwindigkeitszug anvertraut, kommt leicht der Begriff von der fließenden Zeit abhanden. Es tut gut, so meinen wir, aus eigener Kraft von einem Ort zum anderen zu reisen und zu merken, dass Langsamkeit und Stille kostbare Güter sind.

Die Reise in einen anderen Kulturraum soll uns offen und tolerant werden lassen, in der Auseinandersetzung mit dem Fremden, in der Auseinandersetzung mit uns selber.

Wir wollen uns gemeinsam mit den Reisetilnehmer/innen bewusst sein, dass wir Gäste sind in diesem Land. Mindestens eine/r unserer Reiseleiter/innen spricht die Sprache des Gastlandes und wir versuchen wo immer möglich, mit kleinen einheimischen Unternehmen zusammen zu arbeiten.

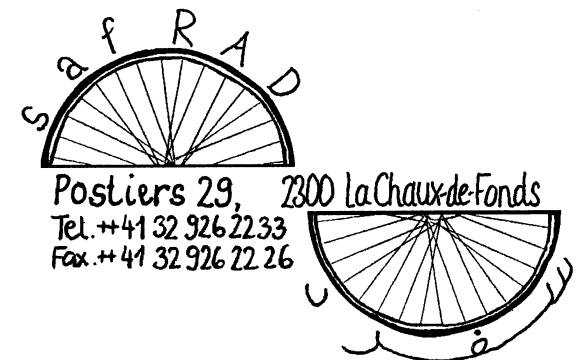
Carretera transpeninsular:

Wer diese Wörter laut vor sich hinsagt, hört die Schlange klappern, den Wind durch die Dornen sausen, hört die Wellen des Meeres an die Klippen schlagen und die Räder auf dem rauhen Asphalt abrollen.

Carretera transpeninsular

(Dres Balmer)

Baja California



Die lange Wüste zwischen den Meeren:

Sie besteht aus Sand, Felsen und Kakteen, trennt den Golf von Kalifornien vom Pazifik und ist die längste Halbinsel der Welt. Ihr Name: Baja California

Kakteen:

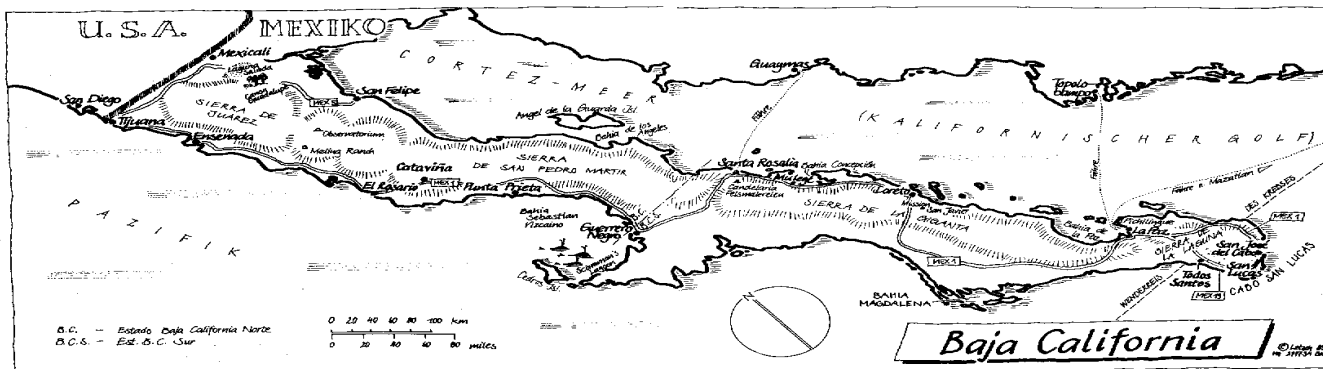
Tausend verschiedene Arten, davon 150, die es sonst nirgends gibt, schmücken unseren Weg und unsere Picknickplätze

sular eine geteerte Strasse, die von Tijuana im Norden nach Cabo San Lucas an der Südspitze führt.

Nacht:

Um uns Kakteen, über uns der Himmel. Der Wind huscht durch den Sand, eine Sternschnuppe fällt, ein Kojote heult, das Feuer glimmt aus.

Die Gerade:



Das Essen:

Tortillas und Tacos, Fisch und Huhn. Nicht gerade Nouvelle Cuisine aber währschaft und gut - gerade richtig nach einem langen Radlertag. Und dazu immer aber auch wirklich immer Frijoles(Bohnen).

Meer:

Auf der einen Seite der wilde Pazifik auf der anderen das spiegelglatte, klare Meer des Golfs von Cortés (Golf von Kalifornien) mit einem Fischreichtum, der einen Vergleich sucht.

Mex 1:

Bis 1973 nur eine staubige Piste, wo alle Jahre das „Baja 1000“ stattfand, ein waghalsiges Autorennen mit absonderlichen Vehikeln. Heute ist die Carretera transpenin-

Velofahren endlos: gut asphaltierte Strassen, schnurgerade, nur ab und zu ein Taxi oder ein Truck, der überholt, eine Kuh am Strassenrand, erstaunt über die ungewohnte Erscheinung.

Tiere:

Wale beobachten an der Pazifikküste oder dem majestätischen Flug der Pelikane zuschauen. Wenn man die Truthahngerier am Himmel kreisen sieht, ist man froh, dass das Velo gut rollt und man die Gruppe dabei hat.

Die Gruppe:

Mit dem gleichen Ziel unterwegs, gemeinsam kochen, interessante Gespräche am Lagerfeuer.

Anforderung:

mittlere Kondition, d.h. wir wollen auf unseren Touren keinen Hochleistungssport betreiben, Tagesetappen von bis zu 120 km(flach) mit Gepäck, setzen jedoch eine gewisse Leistungsfähigkeit voraus. Von den Reiseteilnehmern wird eine grosse Flexibilität erwartet. Um flexibel auf die Bedürfnisse der Gruppe eingehen zu können, ist die Reise nicht durchorganisiert. Überraschungen sind immer möglich. Unterwegs übernachten wir meistens im Zelt zwischen den Kakteen

Fahrrad: Die Strecke ist asphaltiert; sandige Pisten gibt's höchstens mal für kleine Abstecher oder Zufahrten zum Übernachtungsplatz. Am besten eignet sich ein Tourenvelo. Ein gutes Fahrrad kann auch bei uns gemietet werden.

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Das Reiseprogramm wird unterwegs festgelegt.

Reiseleitung: Erfahrener Veloreiseleiter und Velobauer.

Datum: Sa 20.12.2003 – Sa 17.01.2004
(geringfügige Änderungen vorbehalten)

Preis: Fr. 4150.-

Inbegriffen: Vorbereitungstreffen, Hin- und Rückreise, Reiseleitung, Übernachtungen (Hotel/Zelt)

Nicht inbegriffen: Fahrradmiete, Museumseintritte, zusätzliche Ausflüge, die nicht im Programm aufgeführt sind, Trinkgelder. Für das Essen gibt's eine Gemeinschaftskasse.